

Der Freiheitskampf

AMTLICHE GAUZEITUNG DER NSDAP.

AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 352. 12. Jahrgang

Montag, 21. Dezember 1942

Ciano im Hauptquartier des Führers

Politische und militärische Besprechungen in Anwesenheit Görings und Ribbentrops - Volle Uebereinstimmung der Auffassungen

Der Führer empfing Laval

Unterredung in Gegenwart Cianos, Göring- und Ribbentrops

Führerhauptquartier, 20. Dezember

Der Führer empfing am 19. Dezember in seinem Hauptquartier in Gegenwart des italienischen Außenministers Graf Ciano, des Reichsmarschalls Hermann Göring und des Reichsaußenministers von Ribbentrop den französischen Regierungschef Pierre Laval zu einer längeren Unterredung über die aktuellen Probleme Frankreichs.

Reichslehrgemeinschaft Rosenberg

Berlin, 20. Dezember

Reichsleiter Rosenberg hat in seiner Eigenschaft als Beauftragter des Führers für die Ueberwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP eine Reichslehrgemeinschaft ins Leben gerufen. In ihr werden hervorragende Parteigenossen zusammengefaßt, die im Sinne der dem Reichsleiter vom Führer gestellten Aufgaben in der Schulungsarbeit der gesamten Bewegung führend wirken sollen.

Weihnachtsgaben für die „Blaue Division“

Dankbericht ausores Vertreters

Madrid, 20. Dezember

18 Waggon sind unterwegs, um 18.250 Rufen mit einem Gewicht von 190.000 Kilogramm Weihnachtsgeschenken des spanischen Volkes für die Blaue Division zu befördern. Die Sendung wird von einer Kommission begleitet, die aus dem Gauleiter und dem Zivilgouverneur der Provinz Madrid als Vertreter der Partei, Abordnungen des Heeres und der Verwaltung und acht mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichneten alten Frontkämpfern der „Blauen Division“ besteht, die die Verteilung der Geschenke übernehmen wird. In drei Sonderwagen werden außerdem Weihnachtsgeschenke für die in Kasernen liegenden Verwundeten und Gezeichneten gesandt; Galangisinnen werden sie überreichen.

In engster Waffenbrüderschaft

Aus dem Führerhauptquartier, 20. Dezember

Der Führer empfing am 18. Dezember im Führerhauptquartier den königlich italienischen Außenminister Graf Ciano, der sich mit dem Chef des italienischen Generalstabes, Marschall Cavallero, zu einem kurzen Aufenthalt in Deutschland befindet. Der Führer hatte mit Graf Ciano und Marschall Cavallero am 18. und 19. Dezember Unterredungen über alle Fragen der gemeinsamen Kriegsführung Deutschlands und Italiens. An den politischen und militärischen Besprechungen beim Führer nahmen der Reichsmarschall Hermann Göring, der Reichsaußenminister von Ribbentrop und der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, teil. Die Zusammenkunft im Führerhauptquartier stand im Zeichen des entschlossenen Willens der Achsenmächte, alle Kräfte zur Erringung des Endsieges einzusetzen.

Ueber alle besprochenen Fragen wurde die volle Uebereinstimmung der Auffassungen festgestellt. Die unerschütterliche Freundschaft und Waffenbrüderschaft des Führers und des Duce und ihrer beiden Völker gaben den Besprechungen mit Graf Ciano und Marschall Cavallero wie immer den Charakter besonderer Herzlichkeit.

Zu dem Besuch im Führerhauptquartier waren Graf Ciano und Marschall Cavallero von dem königlich italienischen Botschafter in Berlin, Dino Alfieri, dem deutschen Botschafter in Rom, von Madensen, sowie politischen Mitarbeitern Graf Cianos und Offizieren des italienischen Heeres, der Luftwaffe und der Marine begleitet.

Schiffsziele bei Bengasi bombardiert

Nachtangriff deutscher Verbände auf Malta - Acht Flugzeuge abgeschossen

Rom, 20. Dezember

Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gab am Sonntag bekannt: In der Sarte-Front und in Tunesien Spätruppengesche. Die feindliche Luftwaffe verlor bei wiederholten Versuchen, unsere Stellungen anzugreifen, durch den Einsatz der Flakartillerie vier Flugzeuge in Linsen und eines in Tunesien. Drei weitere britische Flugzeuge wurden von unseren Jägern über Sabratha abgeschossen. Deutsche Flugzeugverbände griffen den Hafen von Bengasi erfolgreich an. Die Hafenanlagen sowie im Hafen liegende Schiffe erhielten Treffer. In den Gewässern etwa

nördlich von Bengasi wurden zwei Dampfer von zusammen 12000 BRT. von Bomben getroffen und sind vermutlich gesunken. Der Feind führte erneut Einflüge auf tunesische Städte durch, die unter der einheimischen Bevölkerung Opfer forderten. Aus Sula werden 27 Tote und 30 Verletzte, aus Tunis 26 Tote und 43 Verletzte gemeldet. An Zielen von militärischer Bedeutung entstand kein Schaden.

Starke deutsche Verbände besetzten in großem Nachunternehmen die Flugplätze von Malta mit Bomben. Südwestlich der Insel wurde ein englischer Geleitzug angegriffen. Ein Dampfer wurde mit Sicherheit getroffen.

Die Sowjets verloren wieder 194 Panzerkampfwagen

Britischer Zerstörer westlich Oran versenkt - Bombentreffer auf britische Fabrikanlagen

Aus dem Führerhauptquartier, 20. Dez.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Terek-Abchnitt wiederholte der Feind seine vergeblichen Angriffe. Zwischen Wolga und Don gewannen deutsche Panzerdivisionen im Zusammenwirken mit rumänischen Truppen im Angriff gegen sich hartnäckig wehrenden Feind einen wichtigen Abschnitt. Starke feindliche Angriffe im Gebiet von Stalingrad und im großen Donbogen wurden nach erbitterten Kämpfen zum Teil im Gegenangriff abgewiesen. Bei diesen Kämpfen verloren die Sowjets 164 Panzerkampfwagen. Nahkampfstreitkräfte bekämpften feindliche Reservisten, Artilleriepositionen und Panzeransammlungen. An der Donfront stehen deutsche und italienische Truppen weiterhin in schwerem Abwehrkampf gegen starke Infanterie- und Panzerkräfte der Sowjets. Verbände des Heeres und der Luftwaffe vernichteten wieder 20 Panzer. 26 Sowjetflugzeuge wurden im Südbereich bei fünf eigenen Verlusten abgeschossen.

Artilleriezerstörung im mittleren Frontabschnitt feindliche Bereitstellungen. Westlich Toropez nahm eine deutsche Kampfgruppe gegen heftigen Widerstand mehrere Stellungen der Bolschewisten im Sturm. Feindliche Angriffe gegen einen hartnäckig verteidigten deutschen Stützpunkt scheiterten unter Verlusten von zehn Panzern. Im nördlichen Abschnitt führten einige Störtruppen erfolgreiche Unternehmungen durch. Eine eingeschlossene schwächere Kampfgruppe des Feindes wurde vernichtet.

In Tunesien und Libyen beiderseitige Spätruppeltätigkeit. An der Gorenalkaföhe beschädigten deutsche Kampftruppen zwei größere feindliche Handelschiffe so schwer, daß sie als verloren anzusehen sind. Der Hafen Bengasi wurde in der Nacht erneut bombardiert. In Tunesien setzten Verbände der Luftwaffe die Verstämmung feindlicher Abteilungen, Artilleriestellungen und Nachschublager fort. Ein

deutsches Unterseeboot versenkte am 18. Dezember westlich Oran einen britischen Zerstörer.

Bei einem Vorstoß über den Kanal erzielten schnelle deutsche Kampfflugzeuge Bombentreffer in wichtigen Fabrikanlagen an der Küste.

Im Luftkampf wurde ein britisches Flugzeug abgeschossen, ein eigenes wird vermisst.

In den Kämpfen im großen Donbogen zeichnete sich die 11. Panzerdivision unter Führung des Generalmajors Bald besonders aus.



Englands Repräsentanten. „Typische Repräsentanten britisch - afrikanischer Einheiten“ - schreiben die Engländer von diesen vier Gestalten, die auf einem Transporter an der nordafrikanischen Küste aufgenommen wurden.



Gut vorgesorgt für den Winter. Mächtige Holzstapel stehen vor den Bunkereingängen unserer Soldaten in den Urwäldern Lapplands PK-Aufnahme: Kriegserichter Gabel (50b.)

Die autarke Armee

PK-Sonderbericht

An der Rafajusfront, im Dezember

Der Weg vom Potsdamer Platz in Berlin bis zu dem kleinen Bajar in unserer fantastischen Bergstadt ist etwa 3000 Kilometer weit. Diese ungeheure Entfernung von der Heimat und der Gedanke an die Erfahrungen des letzten Winters haben den Interessen der Front eine besondere wirtschaftliche Wendung gegeben. Schon der Vorstoß unserer Panzerarmee in das reiche wirtschaftliche Versorgungsgebiet des Feindes zwischen Don und Rafajus zeigte die großen Möglichkeiten für die Lösung des Nachschubproblems durch Selbstversorgung. Das Ziel war, sich nicht nur aus dem besetzten Lande zu ernähren, sondern hier auch zu verarbeiten, inzulagern, zu fabricieren. Es sollte ein möglichst autarker wirtschaftlicher Organismus geschaffen werden, der außer dem Nachschub von Waffen und Munition nur noch im geringen Maße von den langen Wegen bis zur Heimat abhängig ist.

Mehrere Betriebe sind im Armeebereich von den wirtschaftlichen Einheiten bereits errichtet und zum größten Teil wieder in Gang gebracht worden. Davon wird ein großer Teil unmittelbar von den Versorgungsgruppen betrieben. Neben Mühlen, Schlächtereien und Wollereien befinden sich darunter Rindfleischfabriken, aber auch Gemüseverarbeitungsbetriebe, Delikatessen und selbst eine Glasfabrik. Von besonderer Bedeutung ist eine große Konfervenfabrik, die vor allem die Kasarett mit Marmelade herstellt. Es gibt auch eigene Bierbrauereien und Limonadenfabriken. In aus Substantabaten werden Hafer und Weizenmehl hergestellt, die auf ihren Vorkursen das Zeichen der Panzerarmee tragen. Auch die Herzen und Grabenlöcher in den Wäldern am Terek sind Produkte eigener Armeebetriebe. Es soll schließlich entstehen werden, daß aus das „Panzerfeld“, ein aus Sonnenblumenöl und Rindfleisch gemischter Protanahrung, ein Patent der Frontbetriebe ist, wobei mit militärischer Sachlichkeit der Rohwert über den Reinnachschub achtet worden ist.

Die Bedeutung und Leistung der über das Armeebereich verteilten Versorgungsgruppen liegt nicht aus dem Umfangbereich eines dieser „Unternehmen“ hervor. Das neben anderen Betrieben steht vom Oberbefehlshaber der Armee zum „Armeemutterbetrieb“ ernannt worden ist. Viele tausend Kinder, Schafe und Schweine sind in der Schlächterei dieses Zentrums schlachtet, als Kräftelieferant an das Armeeverbandsquartier abgeliefert oder für Panzerkraft und Vorkriegsleistung in der Mähererei verarbeitet worden. In einem Nebenbetrieb wurden Tausende von Schaffellen geerntet.



Imperialist Roosevelt in Südamerika: „Wir zählen unsere Freunde!“

Felzweilen sowie Felzhandschuhe angefertigt. Gerode wird vermahlen, Kubeln werden hergestellt. Sonnenblumenerne zu Del verarbeitet. In der Bäckerei aber wurden so viel Brote gebacken, daß sie aufeinandergeleitet — so beweißen die Soldaten an einem bodenständigen Mastab — Ismal die Höhe des Elbrus ausmachten. In welchem Maße der für Nachschub Zwecke bestimmte Transportraum durch die Zerwühlte entlastet worden ist, geht daraus hervor, daß in drei aufeinanderfolgenden Oktoberwochen 54,4 Prozent, 57,8 Prozent und 64,4 Prozent des Transportraums für Winterbewegungen innerhalb des Armeewirtschaftsgebietes, vor allem für das Zufahren von Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten eingesetzt werden konnte.

Auch als Baumunternehmer größten Stills hat sich die Armee betätigt. Bei Instandsetzungen und Neubauten von Kasernen, Unterküsten, Soldatenheimen, Soldatenkino, Pelzanlagen, Bahnhofsgebäuden, Verladeanlagen, Lagerhallen und Maschinenhäusern wurden von einer Bauabteilung 1.000.000 Ziegelsteine und 121.000 Dachziegel, 405 Kubikmeter Holz, 2 Tonnenn Kalk, 88 Tonnenn Zement, 208 Quadratmeter Blech und 750 Quadratmeter Glas verbaut. Da dieses Baumaterial fast ausschließlich aus Altbauten und Abfällen gewonnen wurde, kommt die entsprechende Abbruchleistung noch hinzu. Selbst auf dem Gebiet der Motorenindustrie macht die Armee Anstrengungen zur größeren Selbstständigkeit oder beschränkt sich auf den „Import“ aus den Betrieben im rückwärtigen Desertgebiet. In frontnahen Werkstätten werden aus alten Traktorenventilen neue hergestellt, ebenso Maschinenfelzbohlen, Federbohlen, Wagenheber, Abschlepphaken und andere wichtige Ersatzteile. Einen Teil der Rohle für die Fabrikation fördern unsere Feldarbeiten Kumpel selbst in den Kaufstufelstern.

Schlüssel wird auch entschlossen daran gearbeitet, die Armee im Pferdenachschub weitgehend von der Heimat unabhängig zu machen. Kriegsbildner Hermann Bornick

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Berlin, 20. Dezember Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Hauptmann Hans Erdmann, Bataillonkommandeur in einem Panzer-Grenadier-Regiment; Hauptmann S. H. Erich Zelle, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment; Oberfeldwebel Engelbert Heiner, Flugzeugführer in einem Kampfgeschwader. — Hauptmann Erdmann fand am 7. Dezember an der Spitze seiner Panzergrenadiere den Heldentod.

USA-Veteranen gegen Bolschewismus

Drabhtbericht unseres Korrespondenten Lissabon, 20. Dezember Der U.S.A. Veteranen-Verband fest trotz des Bündnisses Roosevelts mit dem Sowjetbolschewismus seinen Kampf gegen den Kommunismus unbeirrt fort, meldet die Zeitung „Philadelphia Inquirer“. So wendet sich die American Legion gegen den Plan einer kommunistischen Veranstaltung mit dem vor einiger Zeit freigelegten Oberkommunisten Brodner als Redner.

Kurznachrichten

Wittor Emanuel III. besuchte japanische Ausdeutung. König und Kaiser Wittor Emanuel III. wohnte in Rom der Eröffnung der von der „Seichōshō“ der Freunde Japans“ organisierten „Jahresausstellung japanischer Dokumentarlichtbilder“ bei. Italienische Indengefängnisse auf Eibnen angeordnet. Die italienische Indengefängnisse ist am 18. Dezember unter Berücksichtigung der besonderen Umstände auf Eibnen und die libische Sahara angeordnet worden. Portugals Kraftfahrer zur Meldung angefordert. In Portugal sind alle Inhaber von Kraftfahrzeugführerlizenzen zwischen 18 und 50 Jahren durch Verordnung der Regierung zur Meldung bei den Militärbehörden angefordert worden. Japan bereit für den Sieg. An allen Zahlen-Zeremonien Japans werden am 22. und 23. Dezember feierliche Zeremonien abgehalten und Gebete für den Sieg der japanischen Nation gesprochen. Mobilisierungstag der Landwirtschaft in den U.S.A. Roosevelt veröffentlichte eine Proklamation an die Landwirtschaft der Vereinigten Staaten, in welcher der 12. Januar 1943 als „Mobilisierungstag der Landwirtschaft“ angesetzt wird. Patentreise in Winnipeg. Die Polizei von Winnipeg (Kanada) ist auf der Suche nach einigen Personen, die nachträglich das Justizgebäude und das Arbeitsministerium mit Gasbomben verfahren.

Ein der Kriegsbrandstifter würdiger Vorschlag

Ausbildung von Heckenschützen im Scharschießen und Bombenwerfen in den USA.

Berlin, 20. Dezember „American Mercury“ bringt nach einem Bericht in „Holt's Dagbladet“ einen Artikel von William Ziff, in dem dieser in Anbetracht der Möglichkeit einer feindlichen Invasion in Amerika die Ausbildung von Heckenschützen fordert. Alle Zivilpersonen, Männer, Frauen und Halbweibliche, sollten unter militärischer Anleitung zu Guerillafeldkämpfern ausgebildet werden. Der Einsatz der gesamten Bevölkerung im Guerillakrieg so wie in China und Sowjetrußland habe große strategische Vorteile und entwickle die Widerstandskraft der Nation im höchsten Grade.

Angehörige dieser gigantischen Guerillaarmee sollten alle Grundlagen der Sabotage und des geheimen Widerstandes lernen. Eigensinn und Ausdauer, Initiative und Geistesfreiheit seien die vornehmsten Eigenschaften der Scharschützen. Guerillafeldkämpfer sollen im Scharschießen, Hinterhafterkämpfen und im Bombenwerfen ausgebildet werden. Sie sollen außerdem lernen, wie man besondere Schutzgraben baut, gut getarnte Laufkäufe anlegt und Sprengstoffexplosionen anwendet. Neben der Herstellung von Lebensmitteln, Kriegsmaterial, Deponys und anderen wichtigen Vorräten, die leicht zu zerstören sind, solle

man die Kunst des Menschenmordes besonders gründlich beachten. Guerillafeldkämpfer sollen Revolver schwerer Kaliber bekommen und im Gebrauch scharfer Messer unterrichtet werden. Außerdem sollen sie einen kurzen Spaten besitzen, der mit einem Schlag einen deutschen Stahlhelm durchschneiden und den Schädel einschlagen könnte.

Dann werden u. a. auch Anweisungen gegeben, wie man einen Wachtposten überfallen könne. Durch einen schnellen Griff soll man ihn am Schreien verhindern und ihm das Messer in die Wange stecken, in den Rücken, in die Nierengegend oder nach oben auf das Herz aufstoßen. Man soll die Guerillafeldkämpfer unterrichten, wie man das Rückenmark und die Ader durchschneidet. Man müsse lernen, schnell und mit tödlicher Sicherheit zu handeln. Es wird sogar vorgeschlagen, die Kunst mit verfesteten Fellen wieder zu üben, um einen lauten Tod herbeizuführen. Brunnenvergiftung sei ein vielgebrauchtes Kampfmittel. Eine sehr wirksame Waffe, besonders für Frauen, sei Schwefeläure. Dieses Guerillafeldkämpfer müsse von der Wehrmacht überwacht und geleitet werden.

Nachtbomber in Trümmer verwandelt

500. Abschuss durch die Flakartillerie eines Luftgebiets

Berlin, 20. Dezember (Sig. Meldg.) Seligensfeld in einer der letzten Nächte, bei denen, wie bereits gemeldet, allein 14 viermotorige Bomber vernichtet wurden konnten, hatte die Flakartillerie im Gebiet eines Luftgebietes ihren 500. Abschuss zu verzeichnen. Dieses stolze Ergebnis ist in erster Linie der glänzenden Zusammenarbeit aller Abwehrstellen zu verdanken.

Unter Sonderberichterstattung besuchte einige dieser erfolgreichen Flakbatterien, die allein in einem Teilabschnitt des Luftgebietes in einer einzigen Nacht sechs Nachtbomber in Trümmerhaufen verwandelten, die heute irgendwo zwischen Stadt und Dorf weit verstreut auf Feldern und Wiesen liegen. Eine zweimotorige Wellington, die in der Nacht des 500. Abschusses eine Flakbatterie anzugreifen versuchte, und aus deren Bordwaffen bis zum letzten Augenblick pausenlos geschossen wurde, erhielt einen

Volltreffer unter die linke Tragfläche. In voller Fahrt setzte die Maschine auf einem Weidfeld auf und raste noch etwa 200 Meter weit, um dann vollkommen auseinanderzureißen. Die gesamte Besatzung fand den Tod.

Eine von einer Nachbatterier „In Arbeit“ genommener viermotoriger Nachtbomber, ein „Short-Sterling“, verlor nach einigen Treffern drei Luftschrauben. Von Schwefelwerfern weitergeleitet, erhielt die Maschine dann von einer weiteren Batterie den Gnadenstoß. Eine Inschrift auf der Maschine lautet: „Wir gehen aus, um auch wiederzukommen“. Aus Städte-Inschriften auf dem Leitwerk war zu erkennen, daß dieser Nachtbomber bereits an Angriffen auf andere Städte Nord- und Westdeutschlands teilgenommen hatte. Diesmal war es nicht um der Heimkehr. Jetzt ereilte ihn in Norddeutschland sein Schicksal, als 500. Abschuss unserer erfolgreichen Flakartillerie allein in diesem Luftgebiet.

Bildung eines iberischen Blocks

Entschluß der Regierungen Spaniens und Portugals

Lissabon, 20. Dezember

Wie vorsehen, erfolgte am Sonntag die Festsetzung von Sintra durch den spanischen Außenminister mit anschließendem Empfang im Palast des Königschlosses von Sintra. An dem Empfang nahmen außer den spanischen Gästen Ministerpräsident Dr. Salazar sowie Mitglieder der portugiesischen Regierung teil, ferner zahlreiche hohe Vertreter des portugiesischen Heeres und der Marine, des wissenschaftlichen Lebens und der Verwaltung.

Während des Empfanges wurden von Außenminister Jordana und Ministerpräsident Salazar Reden gehalten, in denen zum ersten Male zum Ausdruck kam, daß Spanien und Portugal sich entschlossen haben, gemeinsam einen iberischen Block zu bilden. Dieser hat zur Aufgabe, die gemeinsamen Interessen der beiden iberischen Nationen in einheitlicher Weise zu vertreten und zu verteidigen. Damit sei, wie Jordana betonte, ein neues Gebilde innerhalb der internationalen Politik geschaffen worden, dessen oberstes Ziel es sei, den Frieden zu erhalten und die kulturellen Werte

einer langen Geschichte zu bewahren. Der iberische Block werde keinen fremden Interessen dienen, aber seine Schaffung sei auch nicht als egoistisch zu bezeichnen. Spanien und Portugal werden gemeinsam für die einzigen Ideale kämpfen, für die sich die Kämpfer im spanischen Freiheitskampf einsetzten. Die antikommunistische Haltung der beiden Länder sei damals wie heute die gleiche, und innerhalb des iberischen Blocks werde die Jugend der beiden Länder Gelegenheit finden, für ihre Ideale zu kämpfen.

Spanien, Herr der Lage

Der spanische Staatschef, der dem Kurinschluß an der Madrider Höheren Heereschule beiwohnte, hielt vor den Redenden eine kurze Ansprache. General Franco wies auf das große Erziehungswerk der technischen Spezialisierung des Offizierkorps hin und erklärte, daß Spanien auf Grund der militärischen Vorbereitung der ganzen Nation Herr der Lage sei und mit Ruhe der Zukunft entgegenleben könne.

Neue Verhaftungswelle in Marokko

Drabhtbericht unseres Korrespondenten Madrid, 20. Dezember Aus Französisch-Marokko werden zahlreiche neue Verhaftungen gemeldet. Im Grenzgebiet nahe Spanisch-Marokko verhaftete man rund 80 Marokkaner. Weitere Festnahmen werden aus Tuzla in Nordostmarokko gemeldet. Nach Berichten aus Fez heißt die dortige berühmte Araberuniversität ihren Lehrbetrieb ein, nachdem von den nordamerikanischen Besatzungsbehörden 24 angehende Professoren der Stadt aus politischen Gründen verhaftet worden waren. Die Studenten der Universität verließen größtenteils die Stadt und begaben sich in die umliegenden Dörfer, um Auseinandersetzungen mit den Jankees zu vermeiden.

Wucher mit gefälschten Heilmitteln

Drabhtbericht unseres Vertreters Dr. v. L. Rom, 20. Dezember Gemäß Informationen, die bei den pharmazeutischen Fabriken „Orba“ und „Zambelletti“ in Mailand einliefern, steht fest, daß jüdische Firmen pharmazeutischer Produkte in Palästina Aienfälschungen deutscher und italienischer Heilmittel vorgenommen haben. Es handelt sich vor allem um Fälschungen der deutschen Bamer-Produkte, besonders um große Mengen gefälschten Aspirins, das auf die Schwarzen Märkte in Palästina, Ägypten und den ganzen Nahen Orient gebracht wurde. Diese gefälschten Mittel wurden wegen der außerordentlichen Knappheit an guten pharmazeutischen Produkten im ganzen Nahen Osten zu Wucherpreisen abgesetzt. Die gefälschten Produkte sind, wie eingehende Beobachtungen ergaben, in ihrer Heilwirkung gleich Null.

England beherbergt 137 000 Emigranten

Drabhtbericht unseres Vertreters osch. Bern, 20. Dezember Nach einer offiziellen Mitteilung aus London halten sich in England und im britischen Kolonialreich zur Zeit insgesamt 137 000 „ausländische Flüchtlinge“ auf. In diese Berechnung sollen die Angehörigen der „Armeen“ der Emigranten-Regierungen nicht mit einberechnet sein. Von diesen Emigranten leben in England selbst 93 000, in Britisch-Ostafrika, Tanganika, Kenia und Uganda 26 000. Bei diesen soll es sich vor allem um Polen handeln, die von der Sowjetunion an England „ausgeteilt“ wurden. Weitere 7000 Emigranten leben in dem Gebiet des Mittleren Ostens und 11 000 in Britisch-Indien.

Wangtschingwei in Tokio

Drabhtbericht unseres Korrespondenten Tokio, 20. Dezember Der Präsident der nationalchinesischen Regierung, Wangtschingwei, traf in Tokio ein, um seine Glückwünsche angesichts der japanischen Waffenerfolge im ersten Jahr des Großoffensives zum Ausbruch zu bringen. Ferner sind Besprechungen zwecks Herbeiführung einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen Japan und Nationalchina geplant.

Unsere Meinung zum Tage

Bestätigte Solidarität

Die Partner des Dreimächtepaktes haben sowohl in politischer wie in militärischer Hinsicht die durch gewaltige, bereits geschichtlich gewordene Ereignisse fundierte Berechtigung, stolz auf ihre Leistungen zu sein und mit unerschütterlichem Vertrauen der weiteren Entwicklung entgegenzublicken. Unter diesem Aspekt muß auch die Aussprache betrachtet werden, zu der der Führer neben den italienischen Außenminister empfing, der gleichzeitig mit seinen Begleitern Gelegenheit hatte, mit den maßgebenden Männern des Reiches einen Meinungsaustausch zu pflegen. Wenn das amtliche Kommuniqué feststellt, daß diese Besprechungen im Geiste herzlicher Freundschaft verliefen, ist damit unserer Überzeugung nach am treffendsten das kameradschaftliche Verhältnis gekennzeichnet, das der Achse ihre stählerne Festigkeit verliehen hat. Das härteste Hindernis dieses Bündnisses ist das im deutschen wie im italienischen Volk verwurzelte Bewußtsein einer Schicksalsgemeinschaft, die aus den gleichen Werten, denselben Prinzipien und den analogen Zielsetzungen ihrer nationalen und sozialen Revolutionen sich naturgemäß erheben mußte. Gerade deshalb ist es auch ein mühsames Bestreben unserer Gegner, einmal Deutschland, das andere Mal Italien Wünsche oder Pläne unterzulegen zu wollen, die nicht mit denen des Führers identisch wären. Die politischen, militärischen und wirtschaftlichen Aktionen der Achse werden allein von der Zweckmäßigkeit bestimmt, die der Führer und der Duce gemeinsam als richtig erkannt haben. Festen Endes wird aus diesem Arien in lothaler Konsequenz aus der Kriegsschuld der anderen jene neue Weltordnung entstehen, die an die Stelle der kapitalistischen Vorkriegszeit und an die Stelle der kapitalistischen Vorkriegszeit den Sozialismus setzt. Wenn sich daher bei den Besprechungen mit dem Grafen Ciano eine reifliche Identität der Auffassungen ergeben hat, so ist diese Tatsache nur die Bestätigung einer Solidarität, die in der Zukunft ebenso unverbrüchlich sein wird, wie sie sich in der Vergangenheit bewährt hat.

Ju 88 vernichtete zwei Güterzüge

Berlin, 20. Dezember Die Besatzung eines zu bewaffneter Aufklärung gestarteten deutschen Kampfzugendes vom Mutter Ju 88 fichtete auf einer Eisenbahntrasse in den östlichen Ausläufern des Atlas-Gebirges einen vollbeladenen, aus etwa 80 Wagon bestehenden Güterzug, der auf einer Serpentintrasse ein Hochplateau in langsamer Fahrt zu überwinden suchte. Durch mehrmaligen Bordwaffenangriff wurden zahlreiche Güterwagen in Brand gesetzt. Der Zug blieb schließlich stehen und ging in Flammen auf. Eine Stunde später stieß die gleiche Ju 88 trotz heftigen Abwehrfeuers auf einen weiteren Güterzug im südöstlichen Hochland. Auch dieser vollbeladene Zug wurde in Brand gesetzt und vernichtet.

Millionenbetrag bei USA-Marine

Drabhtbericht unseres Korrespondenten Lissabon, 20. Dezember Der Bundesgeschäftsmann-Not in Harrisburg (USA) befaßt sich, wie „Philadelphia Inquirer“ meldet, mit Verträgen im Umfang von einer Million Dollar bei der Errichtung einer Marinereparatur-Werftstätte. Der Untersuchungsrichter warf dem Justizminister Bibble und dem Marineminister Knox vor, sie hätten mit den Beträgern in Verbindung stehende Personen in Washington unzulässigweise gedeckt.

Pacht- und Leihvertrag auch für Indien?

Bangkok, 20. Dezember In Delhi finden zur Zeit Verhandlungen über ein direktes Pacht- und Leihabkommen zwischen den USA und Indien statt. Bisher gingen alle Verhandlungen über Pacht- und Leihlieferungen über London. Sollte das neue Abkommen zustande kommen, so würde Indien in der gleichen Lage sein wie Australien und Neuseeland. Ferner würde Indien in die Atlantikerklerung eingeschlossen sein, denn das Pacht- und Leihabkommen ist ein Bestandteil der Atlantikerklerung, wie in Delhi erklärt wurde.

Druck und Verlag: NS-Verlagsgesellschaft, G. m. b. H., Dresden A. L. Wollmerstraße 10, Fernruf 22821 und 22822. Postfach 22822 Dresden 2225. Verantwortlicher: Hans G. v. S. u. v. S. Schriftführer: Karl G. v. S. u. v. S.

# Gauhauptstadt Dresden

## Jeder Dresdner am Fernsprecher

Mit diesem Ruf lud der G. J. Lautsprecher am Sonntagabend und Sonntag den Altmarkt zahlreiche Dresdner zur Besichtigung und Benutzung feinsinnig eingerichteter Fernsprechkabinen ein. Mit allen Schikanen waren hier die Jungen zu Werke gegangen. Vom Posten „Theo Ringen“ aus konnte man drahtlos seine Wünsche an der Bezugsstelle für die Ausgabe von Trinkbranntwein“ und in ungekehrter Richtung äußern. Die eigens dafür eingerichtete Vermittlungsentrale besorgte alles ordnungsgemäß und schnell, natürlich nur gegen einen Ruf in die bereitgehaltenen runden Sammel-„Automaten“ für Kriegswinterhilfswerk. Unter den ausgetretenen Sebenswürdigkeiten konnte man einen interessanten Einblick in die Entwicklung des Fernsprechwesens von den Apparaten des Weltkrieges bis zu den modernsten von heute gewinnen. An einem französischen Weihnachtsfeier vorbei gelangte man zu einem Feldscherer und den Geschwisterpyramiden; größere G. J. Kameras zogen hier nachts auf Bäche, wie sich das für angehende Soldaten gehört.

Da der Andrang zu den auf dem Striezelmarkt erhältlichen G. J. Spielplätzen mitunter zu stark wurde, erlebigen verschiedene Jungen und Mädchen das „Wachst“ schon auf der Straße — eine Gans, eine Ente oder ein Fuchs, nicht unter einer Leinwand. Das war ein Umzug! In den G. J. Büchlein landeten nicht nur blinde „Hühner“, sondern Ein-, Zwei-, Fünf- und sogar Sechsmarkstücke. Die Marine-G. J. ließ es sich nicht nehmen, auch in dieser Jahreszeit auf der Elbe einen prächtigen Ausschritt auf ihrer seemannischen Ausbildung zu geben, während die Kameraden an den Ufern zu den Nierenflügeln mit den Sammelbüchlein den Taft klapperten. nk.

## DAF fördert soziale Handwerksbetriebe

Auf einer von der Gauabteilung „Das Deutsche Handwerk“ in der DAF, mit den Kreishandwerkskammern in Dresden durchgeführten Arbeitstagnung wurde Bauhandwerkswalter Engler die Maßnahmen, die zur sozialen und damit auch wirtschaftlichen Entwicklung des Handwerks notwendig waren. Neben den bisherigen sozialen Leistungen der Sozial-Gewerke, wie Gemeindefürsorge, Gesundheitsbetreuung, Förderung des Betriebsports, Beschaffung von Gemeindefürsorge, Werkraumgestaltung usw., wird sich nunmehr auch in berufserzieherischer Betreuung für Gesellen, einer ausföhrlichen Elementarbildung der Lehrlinge, Ausbau des betrieblichen Fortschritts, Förderung besonders begabter Lehrlinge und Gesellen und in vielen anderen Fragen ein reiches Betätigungsfeld ergeben. Bauhandwerkswalter Engler sprach in seinen Ausführungen die Aufgabengebiete der Kreisjugendreferenten an. Es werden bereits im ersten Vierteljahr des neuen Jahres Lehrlingsappelle größerer Stille durchgeführt werden. Darin, daß für die Lehrlinge des Handwerks, die nicht täglich an ihren Wohnort zurückkehren können, geeignete Wohnheime und warme Mittagsmahlzeiten gesichert werden, erweist sich das Interesse der Deutschen Arbeitsfront sowie der NSDAP am Handwerk.

## Der Rundfunk am Montag

**Radio-Programm:** 15-16 Uhr: Klaffende Diebstahl- und Raubmordfälle mit Hans Goller z. z. — 16-17 Uhr: Unterhaltliche Orchesterkonzert der Gegenwart. — 17-18 Uhr: Volkliche Unterhaltung und Tanzmusik. — 18-18.15 Uhr: Das neue Buch: Heppelbacher. — 18.30-19 Uhr: Der Zeitgeist. — 19-19.15 Uhr: Weihnachtsfeier: Adler Beet. — 19.30-20 Uhr: Krimis: Diebstahl und diebstahlige Begehung. — 20.15-21 Uhr: Diebstahl. — 21-21.15 Uhr: Diebstahl. — 21.15-21.30 Uhr: Diebstahl. — 21.30-22 Uhr: Diebstahl. — 22-22.15 Uhr: Diebstahl. — 22.15-22.30 Uhr: Diebstahl. — 22.30-23 Uhr: Diebstahl. — 23-23.15 Uhr: Diebstahl. — 23.15-23.30 Uhr: Diebstahl. — 23.30-24 Uhr: Diebstahl. — 24-24.15 Uhr: Diebstahl. — 24.15-24.30 Uhr: Diebstahl. — 24.30-25 Uhr: Diebstahl. — 25-25.15 Uhr: Diebstahl. — 25.15-25.30 Uhr: Diebstahl. — 25.30-26 Uhr: Diebstahl. — 26-26.15 Uhr: Diebstahl. — 26.15-26.30 Uhr: Diebstahl. — 26.30-27 Uhr: Diebstahl. — 27-27.15 Uhr: Diebstahl. — 27.15-27.30 Uhr: Diebstahl. — 27.30-28 Uhr: Diebstahl. — 28-28.15 Uhr: Diebstahl. — 28.15-28.30 Uhr: Diebstahl. — 28.30-29 Uhr: Diebstahl. — 29-29.15 Uhr: Diebstahl. — 29.15-29.30 Uhr: Diebstahl. — 29.30-30 Uhr: Diebstahl. — 30-30.15 Uhr: Diebstahl. — 30.15-30.30 Uhr: Diebstahl. — 30.30-31 Uhr: Diebstahl. — 31-31.15 Uhr: Diebstahl. — 31.15-31.30 Uhr: Diebstahl. — 31.30-32 Uhr: Diebstahl. — 32-32.15 Uhr: Diebstahl. — 32.15-32.30 Uhr: Diebstahl. — 32.30-33 Uhr: Diebstahl. — 33-33.15 Uhr: Diebstahl. — 33.15-33.30 Uhr: Diebstahl. — 33.30-34 Uhr: Diebstahl. — 34-34.15 Uhr: Diebstahl. — 34.15-34.30 Uhr: Diebstahl. — 34.30-35 Uhr: Diebstahl. — 35-35.15 Uhr: Diebstahl. — 35.15-35.30 Uhr: Diebstahl. — 35.30-36 Uhr: Diebstahl. — 36-36.15 Uhr: Diebstahl. — 36.15-36.30 Uhr: Diebstahl. — 36.30-37 Uhr: Diebstahl. — 37-37.15 Uhr: Diebstahl. — 37.15-37.30 Uhr: Diebstahl. — 37.30-38 Uhr: Diebstahl. — 38-38.15 Uhr: Diebstahl. — 38.15-38.30 Uhr: Diebstahl. — 38.30-39 Uhr: Diebstahl. — 39-39.15 Uhr: Diebstahl. — 39.15-39.30 Uhr: Diebstahl. — 39.30-40 Uhr: Diebstahl. — 40-40.15 Uhr: Diebstahl. — 40.15-40.30 Uhr: Diebstahl. — 40.30-41 Uhr: Diebstahl. — 41-41.15 Uhr: Diebstahl. — 41.15-41.30 Uhr: Diebstahl. — 41.30-42 Uhr: Diebstahl. — 42-42.15 Uhr: Diebstahl. — 42.15-42.30 Uhr: Diebstahl. — 42.30-43 Uhr: Diebstahl. — 43-43.15 Uhr: Diebstahl. — 43.15-43.30 Uhr: Diebstahl. — 43.30-44 Uhr: Diebstahl. — 44-44.15 Uhr: Diebstahl. — 44.15-44.30 Uhr: Diebstahl. — 44.30-45 Uhr: Diebstahl. — 45-45.15 Uhr: Diebstahl. — 45.15-45.30 Uhr: Diebstahl. — 45.30-46 Uhr: Diebstahl. — 46-46.15 Uhr: Diebstahl. — 46.15-46.30 Uhr: Diebstahl. — 46.30-47 Uhr: Diebstahl. — 47-47.15 Uhr: Diebstahl. — 47.15-47.30 Uhr: Diebstahl. — 47.30-48 Uhr: Diebstahl. — 48-48.15 Uhr: Diebstahl. — 48.15-48.30 Uhr: Diebstahl. — 48.30-49 Uhr: Diebstahl. — 49-49.15 Uhr: Diebstahl. — 49.15-49.30 Uhr: Diebstahl. — 49.30-50 Uhr: Diebstahl. — 50-50.15 Uhr: Diebstahl. — 50.15-50.30 Uhr: Diebstahl. — 50.30-51 Uhr: Diebstahl. — 51-51.15 Uhr: Diebstahl. — 51.15-51.30 Uhr: Diebstahl. — 51.30-52 Uhr: Diebstahl. — 52-52.15 Uhr: Diebstahl. — 52.15-52.30 Uhr: Diebstahl. — 52.30-53 Uhr: Diebstahl. — 53-53.15 Uhr: Diebstahl. — 53.15-53.30 Uhr: Diebstahl. — 53.30-54 Uhr: Diebstahl. — 54-54.15 Uhr: Diebstahl. — 54.15-54.30 Uhr: Diebstahl. — 54.30-55 Uhr: Diebstahl. — 55-55.15 Uhr: Diebstahl. — 55.15-55.30 Uhr: Diebstahl. — 55.30-56 Uhr: Diebstahl. — 56-56.15 Uhr: Diebstahl. — 56.15-56.30 Uhr: Diebstahl. — 56.30-57 Uhr: Diebstahl. — 57-57.15 Uhr: Diebstahl. — 57.15-57.30 Uhr: Diebstahl. — 57.30-58 Uhr: Diebstahl. — 58-58.15 Uhr: Diebstahl. — 58.15-58.30 Uhr: Diebstahl. — 58.30-59 Uhr: Diebstahl. — 59-59.15 Uhr: Diebstahl. — 59.15-59.30 Uhr: Diebstahl. — 59.30-60 Uhr: Diebstahl. — 60-60.15 Uhr: Diebstahl. — 60.15-60.30 Uhr: Diebstahl. — 60.30-61 Uhr: Diebstahl. — 61-61.15 Uhr: Diebstahl. — 61.15-61.30 Uhr: Diebstahl. — 61.30-62 Uhr: Diebstahl. — 62-62.15 Uhr: Diebstahl. — 62.15-62.30 Uhr: Diebstahl. — 62.30-63 Uhr: Diebstahl. — 63-63.15 Uhr: Diebstahl. — 63.15-63.30 Uhr: Diebstahl. — 63.30-64 Uhr: Diebstahl. — 64-64.15 Uhr: Diebstahl. — 64.15-64.30 Uhr: Diebstahl. — 64.30-65 Uhr: Diebstahl. — 65-65.15 Uhr: Diebstahl. — 65.15-65.30 Uhr: Diebstahl. — 65.30-66 Uhr: Diebstahl. — 66-66.15 Uhr: Diebstahl. — 66.15-66.30 Uhr: Diebstahl. — 66.30-67 Uhr: Diebstahl. — 67-67.15 Uhr: Diebstahl. — 67.15-67.30 Uhr: Diebstahl. — 67.30-68 Uhr: Diebstahl. — 68-68.15 Uhr: Diebstahl. — 68.15-68.30 Uhr: Diebstahl. — 68.30-69 Uhr: Diebstahl. — 69-69.15 Uhr: Diebstahl. — 69.15-69.30 Uhr: Diebstahl. — 69.30-70 Uhr: Diebstahl. — 70-70.15 Uhr: Diebstahl. — 70.15-70.30 Uhr: Diebstahl. — 70.30-71 Uhr: Diebstahl. — 71-71.15 Uhr: Diebstahl. — 71.15-71.30 Uhr: Diebstahl. — 71.30-72 Uhr: Diebstahl. — 72-72.15 Uhr: Diebstahl. — 72.15-72.30 Uhr: Diebstahl. — 72.30-73 Uhr: Diebstahl. — 73-73.15 Uhr: Diebstahl. — 73.15-73.30 Uhr: Diebstahl. — 73.30-74 Uhr: Diebstahl. — 74-74.15 Uhr: Diebstahl. — 74.15-74.30 Uhr: Diebstahl. — 74.30-75 Uhr: Diebstahl. — 75-75.15 Uhr: Diebstahl. — 75.15-75.30 Uhr: Diebstahl. — 75.30-76 Uhr: Diebstahl. — 76-76.15 Uhr: Diebstahl. — 76.15-76.30 Uhr: Diebstahl. — 76.30-77 Uhr: Diebstahl. — 77-77.15 Uhr: Diebstahl. — 77.15-77.30 Uhr: Diebstahl. — 77.30-78 Uhr: Diebstahl. — 78-78.15 Uhr: Diebstahl. — 78.15-78.30 Uhr: Diebstahl. — 78.30-79 Uhr: Diebstahl. — 79-79.15 Uhr: Diebstahl. — 79.15-79.30 Uhr: Diebstahl. — 79.30-80 Uhr: Diebstahl. — 80-80.15 Uhr: Diebstahl. — 80.15-80.30 Uhr: Diebstahl. — 80.30-81 Uhr: Diebstahl. — 81-81.15 Uhr: Diebstahl. — 81.15-81.30 Uhr: Diebstahl. — 81.30-82 Uhr: Diebstahl. — 82-82.15 Uhr: Diebstahl. — 82.15-82.30 Uhr: Diebstahl. — 82.30-83 Uhr: Diebstahl. — 83-83.15 Uhr: Diebstahl. — 83.15-83.30 Uhr: Diebstahl. — 83.30-84 Uhr: Diebstahl. — 84-84.15 Uhr: Diebstahl. — 84.15-84.30 Uhr: Diebstahl. — 84.30-85 Uhr: Diebstahl. — 85-85.15 Uhr: Diebstahl. — 85.15-85.30 Uhr: Diebstahl. — 85.30-86 Uhr: Diebstahl. — 86-86.15 Uhr: Diebstahl. — 86.15-86.30 Uhr: Diebstahl. — 86.30-87 Uhr: Diebstahl. — 87-87.15 Uhr: Diebstahl. — 87.15-87.30 Uhr: Diebstahl. — 87.30-88 Uhr: Diebstahl. — 88-88.15 Uhr: Diebstahl. — 88.15-88.30 Uhr: Diebstahl. — 88.30-89 Uhr: Diebstahl. — 89-89.15 Uhr: Diebstahl. — 89.15-89.30 Uhr: Diebstahl. — 89.30-90 Uhr: Diebstahl. — 90-90.15 Uhr: Diebstahl. — 90.15-90.30 Uhr: Diebstahl. — 90.30-91 Uhr: Diebstahl. — 91-91.15 Uhr: Diebstahl. — 91.15-91.30 Uhr: Diebstahl. — 91.30-92 Uhr: Diebstahl. — 92-92.15 Uhr: Diebstahl. — 92.15-92.30 Uhr: Diebstahl. — 92.30-93 Uhr: Diebstahl. — 93-93.15 Uhr: Diebstahl. — 93.15-93.30 Uhr: Diebstahl. — 93.30-94 Uhr: Diebstahl. — 94-94.15 Uhr: Diebstahl. — 94.15-94.30 Uhr: Diebstahl. — 94.30-95 Uhr: Diebstahl. — 95-95.15 Uhr: Diebstahl. — 95.15-95.30 Uhr: Diebstahl. — 95.30-96 Uhr: Diebstahl. — 96-96.15 Uhr: Diebstahl. — 96.15-96.30 Uhr: Diebstahl. — 96.30-97 Uhr: Diebstahl. — 97-97.15 Uhr: Diebstahl. — 97.15-97.30 Uhr: Diebstahl. — 97.30-98 Uhr: Diebstahl. — 98-98.15 Uhr: Diebstahl. — 98.15-98.30 Uhr: Diebstahl. — 98.30-99 Uhr: Diebstahl. — 99-99.15 Uhr: Diebstahl. — 99.15-99.30 Uhr: Diebstahl. — 99.30-100 Uhr: Diebstahl. — 100-100.15 Uhr: Diebstahl. — 100.15-100.30 Uhr: Diebstahl. — 100.30-101 Uhr: Diebstahl. — 101-101.15 Uhr: Diebstahl. — 101.15-101.30 Uhr: Diebstahl. — 101.30-102 Uhr: Diebstahl. — 102-102.15 Uhr: Diebstahl. — 102.15-102.30 Uhr: Diebstahl. — 102.30-103 Uhr: Diebstahl. — 103-103.15 Uhr: Diebstahl. — 103.15-103.30 Uhr: Diebstahl. — 103.30-104 Uhr: Diebstahl. — 104-104.15 Uhr: Diebstahl. — 104.15-104.30 Uhr: Diebstahl. — 104.30-105 Uhr: Diebstahl. — 105-105.15 Uhr: Diebstahl. — 105.15-105.30 Uhr: Diebstahl. — 105.30-106 Uhr: Diebstahl. — 106-106.15 Uhr: Diebstahl. — 106.15-106.30 Uhr: Diebstahl. — 106.30-107 Uhr: Diebstahl. — 107-107.15 Uhr: Diebstahl. — 107.15-107.30 Uhr: Diebstahl. — 107.30-108 Uhr: Diebstahl. — 108-108.15 Uhr: Diebstahl. — 108.15-108.30 Uhr: Diebstahl. — 108.30-109 Uhr: Diebstahl. — 109-109.15 Uhr: Diebstahl. — 109.15-109.30 Uhr: Diebstahl. — 109.30-110 Uhr: Diebstahl. — 110-110.15 Uhr: Diebstahl. — 110.15-110.30 Uhr: Diebstahl. — 110.30-111 Uhr: Diebstahl. — 111-111.15 Uhr: Diebstahl. — 111.15-111.30 Uhr: Diebstahl. — 111.30-112 Uhr: Diebstahl. — 112-112.15 Uhr: Diebstahl. — 112.15-112.30 Uhr: Diebstahl. — 112.30-113 Uhr: Diebstahl. — 113-113.15 Uhr: Diebstahl. — 113.15-113.30 Uhr: Diebstahl. — 113.30-114 Uhr: Diebstahl. — 114-114.15 Uhr: Diebstahl. — 114.15-114.30 Uhr: Diebstahl. — 114.30-115 Uhr: Diebstahl. — 115-115.15 Uhr: Diebstahl. — 115.15-115.30 Uhr: Diebstahl. — 115.30-116 Uhr: Diebstahl. — 116-116.15 Uhr: Diebstahl. — 116.15-116.30 Uhr: Diebstahl. — 116.30-117 Uhr: Diebstahl. — 117-117.15 Uhr: Diebstahl. — 117.15-117.30 Uhr: Diebstahl. — 117.30-118 Uhr: Diebstahl. — 118-118.15 Uhr: Diebstahl. — 118.15-118.30 Uhr: Diebstahl. — 118.30-119 Uhr: Diebstahl. — 119-119.15 Uhr: Diebstahl. — 119.15-119.30 Uhr: Diebstahl. — 119.30-120 Uhr: Diebstahl. — 120-120.15 Uhr: Diebstahl. — 120.15-120.30 Uhr: Diebstahl. — 120.30-121 Uhr: Diebstahl. — 121-121.15 Uhr: Diebstahl. — 121.15-121.30 Uhr: Diebstahl. — 121.30-122 Uhr: Diebstahl. — 122-122.15 Uhr: Diebstahl. — 122.15-122.30 Uhr: Diebstahl. — 122.30-123 Uhr: Diebstahl. — 123-123.15 Uhr: Diebstahl. — 123.15-123.30 Uhr: Diebstahl. — 123.30-124 Uhr: Diebstahl. — 124-124.15 Uhr: Diebstahl. — 124.15-124.30 Uhr: Diebstahl. — 124.30-125 Uhr: Diebstahl. — 125-125.15 Uhr: Diebstahl. — 125.15-125.30 Uhr: Diebstahl. — 125.30-126 Uhr: Diebstahl. — 126-126.15 Uhr: Diebstahl. — 126.15-126.30 Uhr: Diebstahl. — 126.30-127 Uhr: Diebstahl. — 127-127.15 Uhr: Diebstahl. — 127.15-127.30 Uhr: Diebstahl. — 127.30-128 Uhr: Diebstahl. — 128-128.15 Uhr: Diebstahl. — 128.15-128.30 Uhr: Diebstahl. — 128.30-129 Uhr: Diebstahl. — 129-129.15 Uhr: Diebstahl. — 129.15-129.30 Uhr: Diebstahl. — 129.30-130 Uhr: Diebstahl. — 130-130.15 Uhr: Diebstahl. — 130.15-130.30 Uhr: Diebstahl. — 130.30-131 Uhr: Diebstahl. — 131-131.15 Uhr: Diebstahl. — 131.15-131.30 Uhr: Diebstahl. — 131.30-132 Uhr: Diebstahl. — 132-132.15 Uhr: Diebstahl. — 132.15-132.30 Uhr: Diebstahl. — 132.30-133 Uhr: Diebstahl. — 133-133.15 Uhr: Diebstahl. — 133.15-133.30 Uhr: Diebstahl. — 133.30-134 Uhr: Diebstahl. — 134-134.15 Uhr: Diebstahl. — 134.15-134.30 Uhr: Diebstahl. — 134.30-135 Uhr: Diebstahl. — 135-135.15 Uhr: Diebstahl. — 135.15-135.30 Uhr: Diebstahl. — 135.30-136 Uhr: Diebstahl. — 136-136.15 Uhr: Diebstahl. — 136.15-136.30 Uhr: Diebstahl. — 136.30-137 Uhr: Diebstahl. — 137-137.15 Uhr: Diebstahl. — 137.15-137.30 Uhr: Diebstahl. — 137.30-138 Uhr: Diebstahl. — 138-138.15 Uhr: Diebstahl. — 138.15-138.30 Uhr: Diebstahl. — 138.30-139 Uhr: Diebstahl. — 139-139.15 Uhr: Diebstahl. — 139.15-139.30 Uhr: Diebstahl. — 139.30-140 Uhr: Diebstahl. — 140-140.15 Uhr: Diebstahl. — 140.15-140.30 Uhr: Diebstahl. — 140.30-141 Uhr: Diebstahl. — 141-141.15 Uhr: Diebstahl. — 141.15-141.30 Uhr: Diebstahl. — 141.30-142 Uhr: Diebstahl. — 142-142.15 Uhr: Diebstahl. — 142.15-142.30 Uhr: Diebstahl. — 142.30-143 Uhr: Diebstahl. — 143-143.15 Uhr: Diebstahl. — 143.15-143.30 Uhr: Diebstahl. — 143.30-144 Uhr: Diebstahl. — 144-144.15 Uhr: Diebstahl. — 144.15-144.30 Uhr: Diebstahl. — 144.30-145 Uhr: Diebstahl. — 145-145.15 Uhr: Diebstahl. — 145.15-145.30 Uhr: Diebstahl. — 145.30-146 Uhr: Diebstahl. — 146-146.15 Uhr: Diebstahl. — 146.15-146.30 Uhr: Diebstahl. — 146.30-147 Uhr: Diebstahl. — 147-147.15 Uhr: Diebstahl. — 147.15-147.30 Uhr: Diebstahl. — 147.30-148 Uhr: Diebstahl. — 148-148.15 Uhr: Diebstahl. — 148.15-148.30 Uhr: Diebstahl. — 148.30-149 Uhr: Diebstahl. — 149-149.15 Uhr: Diebstahl. — 149.15-149.30 Uhr: Diebstahl. — 149.30-150 Uhr: Diebstahl. — 150-150.15 Uhr: Diebstahl. — 150.15-150.30 Uhr: Diebstahl. — 150.30-151 Uhr: Diebstahl. — 151-151.15 Uhr: Diebstahl. — 151.15-151.30 Uhr: Diebstahl. — 151.30-152 Uhr: Diebstahl. — 152-152.15 Uhr: Diebstahl. — 152.15-152.30 Uhr: Diebstahl. — 152.30-153 Uhr: Diebstahl. — 153-153.15 Uhr: Diebstahl. — 153.15-153.30 Uhr: Diebstahl. — 153.30-154 Uhr: Diebstahl. — 154-154.15 Uhr: Diebstahl. — 154.15-154.30 Uhr: Diebstahl. — 154.30-155 Uhr: Diebstahl. — 155-155.15 Uhr: Diebstahl. — 155.15-155.30 Uhr: Diebstahl. — 155.30-156 Uhr: Diebstahl. — 156-156.15 Uhr: Diebstahl. — 156.15-156.30 Uhr: Diebstahl. — 156.30-157 Uhr: Diebstahl. — 157-157.15 Uhr: Diebstahl. — 157.15-157.30 Uhr: Diebstahl. — 157.30-158 Uhr: Diebstahl. — 158-158.15 Uhr: Diebstahl. — 158.15-158.30 Uhr: Diebstahl. — 158.30-159 Uhr: Diebstahl. — 159-159.15 Uhr: Diebstahl. — 159.15-159.30 Uhr: Diebstahl. — 159.30-160 Uhr: Diebstahl. — 160-160.15 Uhr: Diebstahl. — 160.15-160.30 Uhr: Diebstahl. — 160.30-161 Uhr: Diebstahl. — 161-161.15 Uhr: Diebstahl. — 161.15-161.30 Uhr: Diebstahl. — 161.30-162 Uhr: Diebstahl. — 162-162.15 Uhr: Diebstahl. — 162.15-162.30 Uhr: Diebstahl. — 162.30-163 Uhr: Diebstahl. — 163-163.15 Uhr: Diebstahl. — 163.15-163.30 Uhr: Diebstahl. — 163.30-164 Uhr: Diebstahl. — 164-164.15 Uhr: Diebstahl. — 164.15-164.30 Uhr: Diebstahl. — 164.30-165 Uhr: Diebstahl. — 165-165.15 Uhr: Diebstahl. — 165.15-165.30 Uhr: Diebstahl. — 165.30-166 Uhr: Diebstahl. — 166-166.15 Uhr: Diebstahl. — 166.15-166.30 Uhr: Diebstahl. — 166.30-167 Uhr: Diebstahl. — 167-167.15 Uhr: Diebstahl. — 167.15-167.30 Uhr: Diebstahl. — 167.30-168 Uhr: Diebstahl. — 168-168.15 Uhr: Diebstahl. — 168.15-168.30 Uhr: Diebstahl. — 168.30-169 Uhr: Diebstahl. — 169-169.15 Uhr: Diebstahl. — 169.15-169.30 Uhr: Diebstahl. — 169.30-170 Uhr: Diebstahl. — 170-170.15 Uhr: Diebstahl. — 170.15-170.30 Uhr: Diebstahl. — 170.30-171 Uhr: Diebstahl. — 171-171.15 Uhr: Diebstahl. — 171.15-171.30 Uhr: Diebstahl. — 171.30-172 Uhr: Diebstahl. — 172-172.15 Uhr: Diebstahl. — 172.15-172.30 Uhr: Diebstahl. — 172.30-173 Uhr: Diebstahl. — 173-173.15 Uhr: Diebstahl. — 173.15-173.30 Uhr: Diebstahl. — 173.30-174 Uhr: Diebstahl. — 174-174.15 Uhr: Diebstahl. — 174.15-174.30 Uhr: Diebstahl. — 174.30-175 Uhr: Diebstahl. — 175-175.15 Uhr: Diebstahl. — 175.15-175.30 Uhr: Diebstahl. — 175.30-176 Uhr: Diebstahl. — 176-176.15 Uhr: Diebstahl. — 176.15-176.30 Uhr: Diebstahl. — 176.30-177 Uhr: Diebstahl. — 177-177.15 Uhr: Diebstahl. — 177.15-177.30 Uhr: Diebstahl. — 177.30-178 Uhr: Diebstahl. — 178-178.15 Uhr: Diebstahl. — 178.15-178.30 Uhr: Diebstahl. — 178.30-179 Uhr: Diebstahl. — 179-179.15 Uhr: Diebstahl. — 179.15-179.30 Uhr: Diebstahl. — 179.30-180 Uhr: Diebstahl. — 180-180.15 Uhr: Diebstahl. — 180.15-180.30 Uhr: Diebstahl. — 180.30-181 Uhr: Diebstahl. — 181-181.15 Uhr: Diebstahl. — 181.15-181.30 Uhr: Diebstahl. — 181.30-182 Uhr: Diebstahl. — 182-182.15 Uhr: Diebstahl. — 182.15-182.30 Uhr: Diebstahl. — 182.30-183 Uhr: Diebstahl. — 183-183.15 Uhr: Diebstahl. — 183.15-183.30 Uhr: Diebstahl. — 183.30-184 Uhr: Diebstahl. — 184-184.15 Uhr: Diebstahl. — 184.15-184.30 Uhr: Diebstahl. — 184.30-185 Uhr: Diebstahl. — 185-185.15 Uhr: Diebstahl. — 185.15-185.30 Uhr: Diebstahl. — 185.30-186 Uhr: Diebstahl. — 186-186.15 Uhr: Diebstahl. — 186.15-186.30 Uhr: Diebstahl. — 186.30-187 Uhr: Diebstahl. — 187-187.15 Uhr: Diebstahl. — 187.15-187.30 Uhr: Diebstahl. — 187.30-188 Uhr: Diebstahl. — 188-188.15 Uhr: Diebstahl. — 188.15-188.30 Uhr: Diebstahl. — 188.30-189 Uhr: Diebstahl. — 189-189.15 Uhr: Diebstahl. — 189.15-189.30 Uhr: Diebstahl. — 189.30-190 Uhr: Diebstahl. — 190-190.15 Uhr: Diebstahl. — 190.15-190.30 Uhr: Diebstahl. — 190.30-191 Uhr: Diebstahl. — 191-191.15 Uhr: Diebstahl. — 191.15-191.30 Uhr: Diebstahl. — 191.30-192 Uhr: Diebstahl. — 192-192.15 Uhr: Diebstahl. — 192.15-192.30 Uhr: Diebstahl. — 192.30-193 Uhr: Diebstahl. — 193-193.15 Uhr: Diebstahl. — 193.15-193.30 Uhr: Diebstahl. — 193.30-194 Uhr: Diebstahl. — 194-194.15 Uhr: Diebstahl. — 194.15-194.30 Uhr: Diebstahl. — 194.30-195 Uhr: Diebstahl. — 195-195.15 Uhr: Diebstahl. — 195.15-195.30 Uhr: Diebstahl. — 195.30-196 Uhr: Diebstahl. — 196-196.15 Uhr: Diebstahl. — 196.15-196.30 Uhr: Diebstahl. — 196.30-197 Uhr: Diebstahl. — 197-197.15 Uhr: Diebstahl. — 197.15-197.30 Uhr: Diebstahl. — 197.30-198 Uhr: Diebstahl. — 198-198.15 Uhr: Diebstahl. — 198.15-198.30 Uhr: Diebstahl. — 198.30-199 Uhr: Diebstahl. — 199-199.15 Uhr: Diebstahl. — 199.15-199.30 Uhr: Diebstahl. — 199.30-200 Uhr: Diebstahl. — 200-200.15 Uhr: Diebstahl. — 200.15-200.30 Uhr: Diebstahl. — 200.30-201 Uhr: Diebstahl. — 201-201.15 Uhr: Diebstahl. — 201.15-201.30 Uhr: Diebstahl. — 201.30-202 Uhr: Diebstahl. — 202-202.15 Uhr: Diebstahl. — 202.15-202.30 Uhr: Diebstahl. — 202.30-203 Uhr: Diebstahl. — 203-203.15 Uhr: Diebstahl. — 203.15-203.30 Uhr: Diebstahl. — 203.30-204 Uhr: Diebstahl. — 204-204.15 Uhr: Diebstahl. — 204.15-204.30 Uhr: Diebstahl. — 204.30-205 Uhr: Diebstahl. — 205-205.15 Uhr: Diebstahl. — 205.15-205.30 Uhr: Diebstahl. — 205.30-206 Uhr: Diebstahl. — 206-206.15 Uhr: Diebstahl. — 206.15-206.30 Uhr: Diebstahl. — 206.30-207 Uhr: Diebstahl. — 207-207.15 Uhr: Diebstahl. — 207.15-207.30 Uhr: Diebstahl. — 207.30-208 Uhr: Diebstahl. — 208-208.15 Uhr: Diebstahl. — 208.15-208.30 Uhr: Diebstahl. — 208.30-209 Uhr: Diebstahl. — 209-209.15 Uhr: Diebstahl. — 209.15-209.30 Uhr: Diebstahl. — 209.30-210 Uhr: Diebstahl. — 210-210.15 Uhr: Diebstahl. — 210.15-210.30 Uhr: Diebstahl. — 210.30-211 Uhr: Diebstahl. — 211-211.15 Uhr: Diebstahl. — 211.15-211.30 Uhr: Diebstahl. — 211.30-212 Uhr: Diebstahl. — 212-212.15 Uhr: Diebstahl. — 212.15-212.30 Uhr: Diebstahl. — 212.30-213 Uhr: Diebstahl. — 213-213.15 Uhr: Diebstahl. — 213.15-213.30 Uhr: Diebstahl. — 213.30-214 Uhr: Diebstahl. — 214-214.15 Uhr: Diebstahl. — 214.15-214.30 Uhr: Diebstahl. — 214.30-215 Uhr: Diebstahl. — 215-215.15 Uhr: Diebstahl. — 215.15-215.30 Uhr: Diebstahl. — 215.30-216 Uhr: Diebstahl. — 216-216.15 Uhr: Diebstahl. — 216.15-216.30 Uhr: Diebstahl. — 216.30-217 Uhr: Diebstahl. — 217-217.15 Uhr: Diebstahl. — 217.15-217.30 Uhr: Diebstahl. — 217.30-218 Uhr: Diebstahl. — 218-218.15 Uhr: Diebstahl. — 218.15-218.30 Uhr: Diebstahl. — 218.30-219 Uhr: Diebstahl. — 219-219.15 Uhr: Diebstahl. — 219.15-219.30 Uhr: Diebstahl. — 219.30-220 Uhr: Diebstahl. — 220-220.15 Uhr: Diebstahl. — 220.15-220.30 Uhr: Diebstahl. — 220.30-221 Uhr: Diebstahl. — 221-221.15 Uhr: Diebstahl. — 221.15-221.30 Uhr: Diebstahl. — 221.30-222 Uhr: Diebstahl. — 222-222.15 Uhr: Diebstahl. — 222.15-222.30 Uhr: Diebstahl. — 222.30-223 Uhr: Diebstahl. — 223-223.15 Uhr: Diebstahl. — 223.



Meisterschafts-Fußball im Reich und Ausland

Zum letzten Male in diesem Jahre fand in allen deutschen Fußballgauen der Meisterschaftsbetrieb im Vordringel. Während der Titelträger Schulte 04 mit 8:2 gegen Mühlhagen durch 14:1 und 19:0...

Ein Königslohn der Zetler Zunächst scheint dieser Roman die Geschichte eines Bauernlohnens aus dem karpatenländischen Volkstum der Zetler zu sein, jedoch militärisch organisierten Völkern von Grenzwehler, die von ihm behauptet, daß sie den Magyaren gegenüber...

Quis Muts um eine Klasse besser Das einzige Fußballtreffen am goldenen Sonntag in Dresden zwischen dem S.V. W. 03 Muts und dem V.S.V. Dresden gestaltete sich zu einem überlegenen Erfolg von 9:3 (3:1) für die Eliten...

Terminale der Deutschen Seglerverbände 18. Juli Reichssegler der Sternboote auf der Unterhavel; 23. bis 25. Juli Reichssegler der 25-Quadratmeter-Hennissen auf dem Starnberger See...

Dramatischer Kampf Keitz-Sys Man andärgelichten Sport brachten die Versuchungen, die von der Deutsch-Nämlischen Arbeitsgemeinschaft am Sonntagmittag in der fast vollbesetzten Berliner Deutschlandschule veranstaltet wurden...

Termin der jüdischen Turner In einer Arbeitssitzung des Gauhochwartes Seifert mit seinen Kommissaren wurde der Terminale der jüdischen Turner für das kommende Jahr besprochen...

Ein Kranz liegt nach Chasien Als eine Italien-Reise schon für einen Mann etwas besonderes, so wird sie für eine Frau zum nicht ungeschickten Wagnis. Die deutsche Schriftstellerin Elisabeth Zander - Chasien und Mutter - hat dieses Wagnis unternommen...

Das hübsche Aleeblatt Eine hübsche Geschichte von vier jungen, ungeliebten Menschen, von Karl Theodor Gouan, in locker geschriebener und in einem klaren, klaren, klaren Ende gebracht, führt uns für ein paar Stunden in die Welt der Jugend...

FAMILIEN-ANZEIGEN. Für einen geliebten, Vater u. Großvater, der nach 172 Jahren im Himmel ruht...

Für einen geliebten, Vater u. Großvater, der nach 172 Jahren im Himmel ruht. In höchster Eile, während der Nacht...

Für einen geliebten, Vater u. Großvater, der nach 172 Jahren im Himmel ruht. In höchster Eile, während der Nacht...

Für einen geliebten, Vater u. Großvater, der nach 172 Jahren im Himmel ruht. In höchster Eile, während der Nacht...

